

FREIER HORIZONT

Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau
Vorsitzender
Roberto Kort
Am Schmorter See 8
17217 Penzlin
info@freier-horizont.de



Pressemitteilung

Zum Ausgang der 58. Sitzung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg.

Mit Drohkulisse „Turbo für den Windkraftausbau in Westmecklenburg“ gezündet

Vorstand des Planungsverbandes nicht mehr tragbar

Die unübersehbare Anwesenheit vieler windkraftkritischer Demonstranten und Beobachter gehört mittlerweile ja schon zum gewohnten Bild bei Verbandsversammlungen in Westmecklenburg. Es wurde deutlich gemacht, dass man nicht länger gewillt ist, hinzunehmen, dass über die Köpfe der Bürger hinweg über Gedeih und Verderb ihrer Heimat entschieden wird. Offenbar entfaltet das allmählich Wirkung.

Der scheidende Landrat Christiansen wäre sicher ein würdevollerer Abschluss seiner Funktion als Verbandsvorsitzender zu wünschen gewesen. Doch er hatte es selbst in der Hand gehabt, die Sitzung souverän zu führen, was ihm jedoch nur ansatzweise gelang.

Schon die Bürgerfragestunde mutierte zeitweilig zur Groteske. Wenn man schon den Bürgern Gelegenheit bieten will, sich zu äußern, dann muss man das auch tun und kann ihnen nicht harsch das Wort abschneiden bzw. gleich ganz verwehren.

Als es dann um die Sache selbst, die Gebietskulisse ging, wurde es befremdlich und zeitweilig turbulent. Wie kann es sein, dass Planungsverbandsmitglieder erst faktisch in letzter Minute eklatante handwerkliche Planungsfehler aufzeigen und Vorstand und Geschäftsführung nach jahrelanger Planung einräumen müssen, etwas „nicht bedacht“ oder „davon nichts gewusst“ zu haben. Die besagten Gebiete dann eben mal per Beschluss aus dem Entwurf zu kicken, kann man als logische Konsequenz betrachten.

Es wirft aber sofort die Frage auf: Wie viele Fehler stecken noch in diesem angeblich „Schlüssigen Gesamtkonzept?“. Bei solch einer an den Tag gelegten Inkompetenz wird dem konsternierten Zuschauer klar, warum Westmecklenburg derzeit ohne gültige Raumordnung dasteht.

FREIER HORIZONT

Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau

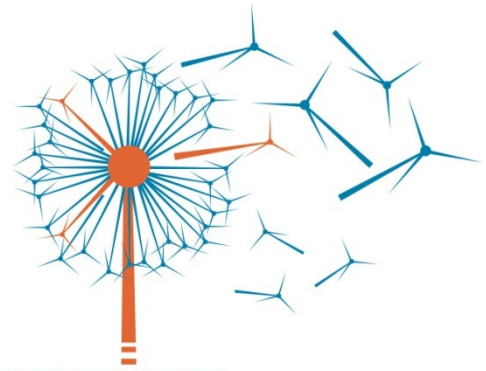
Vorsitzender

Roberto Kort

Am Schmorter See 8

17217 Penzlin

info@freier-horizont.de



**FREIER
HORIZONT**

Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau

Pressemitteilung

Diese selbstverschuldete Situation dann jedoch als Drohkulisse gegenüber den ehrenamtlich tätigen Planungsverbandsmitgliedern aufzubauen, um dieses höchst fragwürdige Konstrukt dann doch noch durchzudrücken, ist nicht nur unmoralisch, sondern auch höchst fragwürdig!

Angeblich drohe aufgrund der „Privilegierung“ der Windkraft (§35 BauGB) ohne einen beschlossenen Entwurf von Gebietsvorschlägen sogenannter „Wildwuchs“ von Windkraftanlagen im Planungsgebiet.

Dazu muss zunächst klargestellt werden, dass eben jene Parteien, die in Berlin und Schwerin an der Regierung sitzen, diesen mittlerweile immer untragbarer werdenden Missstand selbst zu verantworten haben und jederzeit beenden könnten.

Doch zurück zur Planungskommission, die die Vorschläge ausgearbeitet hat: Die will also faktisch „Feuer mit Benzin“ löschen, Wildwuchs bekämpfen, indem in vorausgehendem Gehorsam über das ganze Planungsgebiet verstreut Eignungsgebiete ausgewiesen werden, wo es nur eben geht. Das Vorgehen kann man auch als Selbstmord aus Angst vor dem Tod betrachten.

Ein Aspekt wird jedoch, aus welchem Grund auch immer, außer Betracht gelassen: Die Erfahrungen aus anderen Regionen unseres Landes zeigen, dass auch bei ausgehebelter Raumordnung nicht unbedingt zwangsläufig „Wildwuchs“ entstehen muss. Genehmigungsfrei darf hierzulande auch bei privilegierten Vorhaben nicht ohne weiteres gebaut werden. Investoren und auch Kommunen sind sehr wohl angehalten, sich an den vorhandenen Stand der Raumordnungsplanungen auszurichten. Und da werden Baugenehmigungen sehr wohl viel eher dort erteilt, wo bereits „Eignungsgebiete“ ausgewiesen wurden - und sei es auch noch im Entwurf. Im Umkehrschluss wird es für Windkraftinvestoren ungleich schwerer in Gebieten, wo noch nie Eignungsgebiete existierten.

Es stellt sich somit die Frage, ob es wirklich einen eindämmenden Effekt hat, wenn schon jetzt derart viele zusätzliche „Eignungsgebiete“ ausgewiesen werden. Das könnte sich als Bumerang erweisen. Für die Anwohner von jetzt ausgewiesenen Flächen könnte die durchaus im Bereich des Möglichen liegende Zurücknahme der Ausweisung in einer späteren Planungsphase zu spät kommen. §35 BauGB könnte schon gegriffen haben. Bei dem an den Tag gelegten Tempo (Westmecklenburg hinkt hoffnungslos allen anderen Planungsverbänden hinterher) ist das Risiko groß. Von daher steht die unter einer so fragwürdigen Drohkulisse zustande gekommene Abstimmung unter keinem guten Stern.

FREIER HORIZONT - Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau

www.freier-horizont.de | info@freier-horizont.de

Vorsitzender: Roberto Kort, Schmorter See 8, 17217 Penzlin

FREIER HORIZONT

Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau

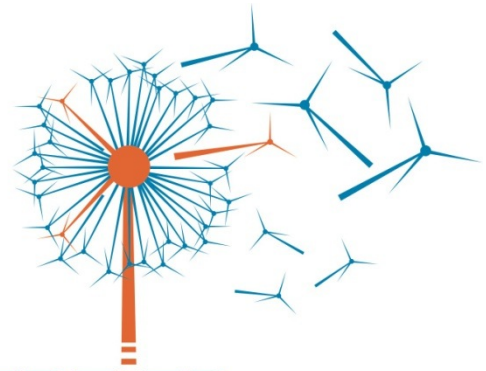
Vorsitzender

Roberto Kort

Am Schmorter See 8

17217 Penzlin

info@freier-horizont.de



**FREIER
HORIZONT**

Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau

Pressemitteilung

Wenn die Langsamkeit der Arbeit des Planungsverbandes Westmecklenburg wenigstens mit Gründlichkeit gepaart gewesen wäre, könnte man das ja noch akzeptieren. Immerhin waren über 3000 „Anregungen und Bedenken“ zu bearbeiten, so viele, wie in keinem anderen Planungsverband. Doch gründlich genug gelesen wurde offenbar nicht.

Zutage getretene Defizite dann auf einer zeitweilig chaotischen, sich endlos in die Länge ziehenden Sitzung noch ausräumen zu wollen, dann Verbandsmitglieder mit angeblicher Alternativlosigkeit unter Entscheidungsdruck zu setzen, ist einfach unredlich.

Eine solche Arbeitsweise ist keinem Bürger vermittelbar.

Logische Konsequenz kann nur der Rücktritt des kompletten Vorstandes sein, der dieses Desaster zu verantworten hat. Ob die mangelhafte Arbeit der Geschäftsführung Folge unklarer Vorgaben durch den Vorstand, die falsche Zusammensetzung oder beides ist, sollte durch einen neu zu wählenden Vorstand ermittelt und entsprechende Konsequenzen gezogen werden.

Einzig positives Fazit ist für uns, dass die Zeit, zu der die Vorlagen der Geschäftsführung kritiklos von arglosen Verbandsmitgliedern einfach nur durchgewunken wurden, endgültig vorbei zu sein scheint. Planungsverbände wachsen endlich in ihre Aufgabe als demokratische Gremien hinein. Diese Botschaft dürfte endlich auch in Schwerin angekommen sein.

Roberto Kort

Vorsitzender

FREIER HORIZONT

Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau